

„Wikinger“ sichern sich Finalteilnahme

Speedway: Brokstedt hofft nach Auswärtssieg auf Meistertitel

Brokstedt. Der MSC Brokstedt e.V. im ADAC hat in der Speedway-Bundesliga die Vorrunde mit dem zweiten Tabellenplatz abgeschlossen und steht nun in den beiden Finalläufen um den Meistertitel. Entscheidend für das Erreichen des Saisonminimalziels war dabei ein souveräner 47:37-Auswärtssieg beim noch amtierenden Deutschen Meister, dem MC „Nordstern“ Stralsund. Dabei standen die „Wikinger“ um Mannschaftskapitän Tobias Kroner vor dem Rennen in Stralsund unter einem enormen Druck, hatten die Schleswig-Holsteiner doch das Heimrennen gegen den AC Landshut nach einer desolaten Leistung mit 28:58 verloren – der Einzug in die Finalläufe eher in weite Ferne gerückt. „Wir mussten bei den Nordsternen gewinnen um in das Finale gegen Landshut einzuziehen – die Vorzeichen waren also ziemlich klar,“ so Brokstedts Pressesprecher Michael Schubert. Die „Devils“ aus Landshut, immerhin Rekordmeister der deutschen Eliteliga, hatten sich bereits eine Woche zuvor mit einem Heimsieg gegen Diedenbergen sicher für die entscheidenden Läufe um den Titel qualifiziert. Da Stralsund mit einem Erfolg gegen Brokstedt das Finale sicher gehabt hätte kam das Nord-Derby gegen den MSC einem echten „Showdown“ am Strelasund gleich. Nachdem das Duell am ursprüngliche Termin förmlich ins Wasser fiel, musste die Entscheidung an einem Nachholtermin fallen. Schubert: „Wir sind schon mit einer gehörigen Portion Selbstvertrauen nach Mecklenburg-Vorpommern gereist. Unsere Fahrer wussten um die Wichtigkeit des Rennens und haben alles gegeben um das gemeinsame Ziel zu erreichen.“ In der Tat, war der Teamgeist und eine geschlossene Mannschaftsleistung der Schlüssel zum Erfolg. Von Beginn an agierten die Gäste aus Brokstedt engagiert und zeigten eine ganz starke Leistung. Die Hauerren kamen nie wirklich in die Begegnung und mussten sich ein ums andere Mal der Überlegenheit des MSC geschlagen geben. So stand der Brokstedter Sieg bereits vor den beiden letzten Läufen fest und Teammanagerin Sabrina Harms konnte mit ihrer Mannschaft zwei entspannte Finalläufe in Stralsund verfolgen.

Einmal mehr waren es Kapitän Tobias Kroner (10 Punkte) und Kai Huckenbeck (12 Punkte), die als echte Erfolgsgaranten im Brokstedter Team agierten. Positiv auch der Auftritt von Lukas Fienhage. Das 17jährige Nachwuchstalent in den Reihen der „Wikinger – in diesem Jahr Mitglied im ADAC-Förderkaders – konnte sieben Zähler zum Gesamtergebnis beisteuern und sorgte damit wieder einmal für ein echtes Ausrufzeichen. Als echter Glücksgriff sollte sich indes die kurzfristige Verpflichtung des polnischen Speedway-Stars Sebastian Ulamek entpuppen, sorgte dieser doch seinerseits nach einer starken Leistung für 10 Punkte. Matthias Kröger und Robert Miskowiak kamen letztlich auf jeweils vier Zähler.

Beim MSC Brokstedt beginnt nun die Planung für das erste Bundesliga-Finale. Während das zweite Entscheidungsrennen um die Titelvergabe in Landshut am 3. Oktober steigt, hat Brokstedt das eigene Heimrennen noch nicht terminiert.



Der MSC Brokstedt sicherte sich mit einem 47:37-Auswärtssieg beim MC „Nordstern“ Stralsund den Einzug in die Finalläufe der Speedway-Bundesliga. Foto: Patrick Haß/Mandy Kolz